

Presseinformation

10. April 2013

Neue Ausstellungen und Kunst im öffentlichen Raum

Vom Barockschlössl Mistelbach bis zum Schömer-Haus in Klosterneuburg

Im Barockschlössl und in der MZone des Museumszentrums in Mistelbach werden seit dem Wochenende unter dem Titel „Kunstschaffende im Land“ Werke von 80 Künstlern der benachbarten Regionen Weinviertel, Südmähren und Zahorie (Westslowakei) gezeigt. Öffnungszeiten im Barockschlössl Mistelbach: bis 5. Mai, Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr bzw. im Museumszentrum Mistelbach: bis 12. Mai, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und <http://www.kunstverein-mistelbach.at/>.

Heute, Mittwoch, 10. April, wird um 19 Uhr im Kreativzentrum/Theater am Steg in Baden eine Ausstellung mit Arbeiten von Katrine Eichberger („Raffinerien“, Altöl auf Leinen) und Adolf J. Mayer („Alles neu!“, Acryl) eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 21. April; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Kreativzentrum. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/868 00-232, e-mail kultur@baden.gv.at und <http://www.baden-bei-wien.at/>.

Ab morgen, Donnerstag, 11. April, präsentieren sich im Schloss Fischau die Schüler der Volksschule von Bad Fischau - Brunn als „Die Meister von morgen“; die Vernissage beginnt um 18 Uhr. Zu sehen ist die Werkschau bis 21. April, jeweils Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr sowie gegen Voranmeldung. Nähere Informationen bei der Blau-Gelben-Viertelsгалerie Schloss Fischau unter 0664/441 87 70, e-mail art@schloss-fischau.at und <http://www.schloss-fischau.at/>.

Die NöART-Ausstellung „fuzzy.family“, die sich anhand von Beiträgen aus den Bereichen Malerei, Grafik, Zeichnung, Fotografie, Collage und Objektkunst dem Thema verwandtschaftlicher Beziehungen widmet, feiert in der Galerie grenzART in Hollabrunn ihre Premiere; eröffnet wird am Freitag, 12. April, um 19 Uhr. Gezeigt werden die Arbeiten von Ruth Brauner, Norbert Fleischmann, Xenia Hausner, Moni K. Huber, Andrea Kalteis, Lena Knilli, Cornelia König, Lisa Kunit, Heide Pichler, Michael Sardelic, Oskar Schmidt, Eva Vones, Linde Waber, Katharina Walter, Judith Zillich u. a. bis 12. Mai. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von

Presseinformation

15 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr. Am Samstag, 20. April, wird ab 10 Uhr eine spezielle Führung für Familien mit Kindern ab fünf Jahren angeboten. Nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und <http://www.noeart.at/>.

Ebenfalls am Freitag, 12. April, wird um 19.30 Uhr in der „Galerie im Dachgeschoss“ des Kulturzentrums Belvedereschlössl in Stockerau eine Benefiz-Ausstellung mit Gemälden von Chris Foitl für das CS Hospiz Rennweg und ein Tierheim in Ungarn eröffnet. Ausstellungstage: Samstag, 13. April, von 14 bis 18 Uhr, Sonntag, 14. April, von 10 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturamt der Stadt Stockerau unter 02266/695 80.

In der Wachau wurde die Künstlerin Siegrun Appelt in Zusammenarbeit mit Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich eingeladen, die öffentliche Beleuchtung in Bezug auf ihren Energieaufwand zu optimieren und gleichzeitig neue Zugänge für Objektbeleuchtungen im Außenraum nach künstlerischen und atmosphärischen Kriterien zu entwickeln. Am Samstag, 13. April, werden nun ab 19 Uhr die „Lichtprojekte Wachau Teil II“ eröffnet: Betroffen sind in Willendorf die Vitrine der „Venus von Willendorf“, in Aggsbach das Lichtphänomen „Autoscheinwerfer“, in Spitz die Lichtprojekte „Spitzer Lände“ und „Ruine Hinterhaus“ sowie in St. Johann im Mauerthale und Hofarnsdorf die Beleuchtungen der Kirchen. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung/Abteilung Kunst und Kultur - Kunst im öffentlichen Raum unter 02742/9005-13245, Katrina Petter, e-mail katrina.petter@noel.gv.at und <http://www.publicart.at/> bzw. <http://www.langsameslicht.com/>.

Am Samstag, 13. April, wird auch um 16 Uhr im Kunstmuseum Waldviertel in Schrems die bereits seit 23. März laufende Jahresausstellung „Lebenslust tanken“ offiziell eröffnet. Gezeigt werden die farbenfrohen Kunstbeispiele, die von Rubens, Rembrandt, Da Vinci, Waldmüller, Spitzweg, Renoire und Manet über Miro, Matisse, Klee, Chagall und Dubuffet bis in die Gegenwart mit Werken von Ingrid Brandstetter, Theresa Bruckner, Lucia Kellner, Rheo Martin Pedrazza, Bernhard Antoni sowie Heide und Makis Warlamis reichen, bis 12. Jänner 2014. Öffnungszeiten: im April bzw. von Oktober bis Jänner jeweils Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, im Mai, Juni und September jeweils von 10 bis 18 Uhr, im Juli und August täglich von 9.30 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstmuseum Waldviertel unter 02853/728 88-0, e-mail info@daskunstmuseum.at und <http://www.daskunstmuseum.at/>.

Im Krahuletz-Museum in Eggenburg widmet sich die Sonderausstellung „Haukes

Presseinformation

Guitars/E-Gitarren und E-Bässe aus dem Waldviertel" ab Samstag, 13. April, dem in Thaya lebenden Gitarrenbauer Prof. Roland Hauke und zeigt sowohl edle als auch bizarre Instrumente aus seiner Werkstatt. Ausstellungsdauer: bis 30. Dezember; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02984/3400 und <http://www.krahuletzmuseum.at/>.

„Kleider machen Leute" heißt es ab Samstag, 13. April, in den Museen der Stadt Horn; eröffnet wird die interaktive Wanderausstellung der NÖ Stadtmauerstädte um 17 Uhr. Zu sehen ist die Schau zu Kleidung und textilen Handwerkstechniken im Mittelalter, die in Horn um Kleidungsstücke aus der Volkskundesammlung Josef Höbarths bzw. den Bereich „Mode um 1900" ergänzt wird, bis 30. Mai. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen bei den Museen der Stadt Horn unter 02982/237 21, e-mail museum.horn@aon.at und <http://www.hoebarthmuseum.at/>.

Im Kunstverein Horn wiederum wird am Sonntag, 14. April, um 11 Uhr die Ausstellung „Fritz/Frassl. Werk I, Werk III" eröffnet. Die Künstlerinnen Fritz/Frassl befassen sich dabei mit den Veränderungen der Produktionsweisen und dem Bezugsverlust zu Herstellungsprozessen von Druckwerken und beschäftigen sich mit den Thema Handwerk versus industrielle Massenproduktion sowie den Faktoren Zeit und Rentabilität. Parallel dazu zeigt die Galerie Thurnhof im Puechheim-Saal unter dem Titel „Durchlässig" Arbeiten auf Papier von Anna Stangl. Ausstellungsdauer: bis 25. Mai; Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstverein Horn unter 02982/3629-54 und <http://www.kunstvereinhorn.jimdo.com/>.

Ebenfalls am Sonntag, 14. April, lädt die Kunsthalle Krems im Rahmen der Ausstellung „Große Gefühle. Von der Antike bis zur Gegenwart" zu einer Kuratorenführung mit Brigitte Borchhardt-Birbaumer; Beginn ist um 14 Uhr. Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und <http://www.kunsthalle.at/>.

Im Eisenbahnmuseum Strasshof werden im Zuge der NÖ Landesausstellung „Brot & Wein" im ehemaligen Salonwagen des Bundespräsidenten Brot- und Weinverkostungen angeboten. Premiere ist am Sonntag, 14. April; Folgetermine: 28. April, 5. und 26. Mai, 9. und 16. Juni, 14. und 21. Juli, 11., 18. und 25. August sowie 8., 15. und 29. September (Beginn ist jeweils um 13 und 15 Uhr). Nähere Informationen beim Eisenbahnmuseum Strasshof unter 02287/3027-11, e-mail office@eisenbahnmuseum-heizhaus.com und <http://www.eisenbahnmuseum->

Presseinformation

heizhaus.com/.

Schließlich wird am Dienstag, 16. April, um 19.30 Uhr im Schömer-Haus in Klosterneuburg die Ausstellung „Der Himmel im Garten. Natur-Landschaften“ eröffnet, die aktuelle Arbeiten aus der Sammlung Essl zum Thema Natur-Raum präsentiert. Zu sehen sind dabei Werke von Karel Appel, Werner Berg, Arik Brauer, Herbert Brandl, Cecily Brown, Georg Eisler, Franz Grabmayr, Willie Gudapi, Rudolf Hausner, Sebastian Isepp, Alex Katz, Per Kirkeby, Uwe Kowski, Anton Lehmden, Rosa Loy, Markus Lüpertz, Anton Mahringer, Peter Pongratz, Christian Schmidt-Rasmussen, Alfons Walde, Max Weiler und Christine Yukenbarri. Ausstellungsdauer: bis Frühjahr 2014; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr; der Eintritt ist frei. Nähere Informationen beim Essl Museum unter 02243/370 50-150, e-mail info@essl.museum und <http://www.essl.museum/>.